

Weiterbildungszertifikat
Kooperatives Lernen und
Konfliktbewältigung
(CAS)

Stand: 24.04.2026

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Es ist die Interaktion mit anderen Menschen, durch die Personen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft das Lernen als eine wertvolle Erfahrung zu bewerten lernen und Freude am Prozess des Lernens gewinnen. Wechselseitig kommunizieren, aktiv zusammenarbeiten und Verantwortung für die Lernprozesse zu übernehmen, all dies ist keineswegs selbstverständlich, wenn auch durch neue Erkenntnisse äußerst wichtig für aktives, nachhaltiges Lernen.

Das Zertifikat „Kooperatives Lernen und Konfliktbewältigung“ greift daher aktuelle Inhalte zur Gestaltung von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen auf. Somit dient es zum Kompetenzaufbau für didaktische Ansätze des aktiven und selbstgesteuerten sowie des kooperativen Lernens. Dabei steht das wechselseitige Lehren und Lernen (WELL) als eine Form kooperativen Lernens im Vordergrund der Betrachtung. Dieses wird in ein theoretisch fundiertes Konzept integriert und erläutert.

Es unterstützt die Teilnehmenden bei der Entwicklung und Durchführung qualitativ hochwertiger und an die Erwachsenenbildung angepasster Lernumgebungen.

In kooperativen Lernsettings, aber auch allgemein beim Lehren und Lernen können immer wieder Konflikte auftreten. Diese können die Lehrenden selbst betreffen, aber auch die Gruppe. Das Zertifikat unterstützt Konflikte zu erkennen, mit diesen sinnvoll und adäquat umzugehen und somit Konflikte zu lösen und zu bewältigen.

Die einzelnen Präsenzveranstaltungen der Weiterbildung werden zum Ende der Woche (Fr- Sa, jeweils 9 bis 17.30 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Aufbau

<u>Seminar 1</u>	<u>Seminar 2</u>	<u>Seminar 3</u>
Gruppendynamische Prozesse - Folgen für kooperatives Lernen	Wechselseitiges Lehren und Lernen - Methoden und Übungen	Konflikte lösen - im Umgang mit mir selbst und mit anderen
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Distance-Learning-Elemente Selbststudienphasen Prüfung (schriftliche Leistung: Hausarbeit)		

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die historische Entwicklung kooperativen Lernens und die Bedeutsamkeit im Rahmen der Erwachsenenbildung nachvollziehen;
- verstehen die Unterschiede einer herkömmlichen Gruppenarbeit und kooperativen Lernens für die Erwachsenenbildung;
- erarbeiten bildungswissenschaftliche Begründungszusammenhänge;
- erlernen die didaktische Planung, Durchführung und Reflexion kooperativer Lernmethoden;
- können empirische Studien verstehen, interpretieren und Rückschlüsse daraus ziehen;

- können selbst kleinere empirische Forschungen zu kooperativen Lernmethoden durchführen;
- begreifen die Bedeutsamkeit kooperativer Lernsettings und können diese selbst gestalten;
- lernen wechselseitiges Lehren und Lernen als Form kooperativen Lernens kennen und anwenden;
- erstellen Zusammenhänge zwischen gruppenspezifischen Prozessen in kooperativen Lernsettings;
- nutzen bestimmte Techniken, um selbst weniger Konflikten ausgesetzt und diese analysieren zu können;
- sind in der Lage, Konfliktgespräche zu führen und diese zu analysieren. Insgesamt bietet der CAS eine sinnvolle Theorie-Praxis-Verzahnung.

Abschluss / Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Lehrveranstaltungen und der Erbringung einer Modulleistung. Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Zielgruppen


Der CAS richtet sich an Personen, die für Bildungsaufgaben in der Weiter- und Fortbildung eine praxisnahe Qualifikation anstreben, welche aktuellen wissenschaftlichen Standards genügt. Sie interessieren sich insbesondere für das Kennenlernen kooperativen Lernens, deren Durchführung und Reflexion.


Zugangsvoraussetzungen

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP. Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Fort- oder Weiterbildung oder in einer vergleichbaren Tätigkeit.

	Titel des Zertifikats: Kooperatives Lernen und Konfliktbewältigung (CAS)	
	Voraussetzung: Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP; mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- oder Weiterbildung.	
Zertifikatskürzel: Zert-KLuK		
Zertifikatsverantwortung: Prof. Dr. Silke Traub		
CP: 15	Dauer: ein Semester	SWS: 6
Arbeitsaufwand in Std.: 450 Std.	Davon Kontaktzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 387 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p>Das Zertifikat greift aktuelle Inhalte zur Gestaltung von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen auf, was zum Kompetenzaufbau für didaktische Ansätze des aktiven und selbstgesteuerten sowie des kooperativen Lernens dient. Das wechselseitige Lehren und Lernen (WELL) als eine Form kooperativen Lernens steht dabei im Vordergrund der Betrachtung und wird in ein theoretisch fundiertes Konzept erläuternd integriert. Unterstützt werden dabei zudem die Entwicklung und Durchführung qualitativ hochwertiger und an die Erwachsenenbildung angepasster Lernumgebungen. Da in solchen auch Konflikte auftreten können, soll deren Erkennung und adäquate Bewältigung erprobt und reflektiert werden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikats sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die historische Entwicklung kooperativen Lernens und die Bedeutsamkeit im Rahmen der Erwachsenenbildung nachzuvollziehen. - die Unterschiede einer herkömmlichen Gruppenarbeit und kooperativen Lernens für die Erwachsenenbildung zu verstehen. - bildungswissenschaftliche Begründungszusammenhänge zu erarbeiten. - die didaktische Planung, Durchführung und Reflexion kooperativer Lernmethoden zu erlernen. - empirische Studien zu interpretieren und Rückschlüsse daraus zu ziehen. - kleinere empirische Forschungen zu kooperativen Lernmethoden durchzuführen. - die Bedeutsamkeit kooperativer Lernsettings zu begreifen und diese selbst zu gestalten. - wechselseitiges Lehren und Lernen als Form kooperativen Lernens anzuwenden. - Zusammenhänge zwischen gruppenspezifischen Prozessen in kooperativen Lernsettings zu erstellen. - bestimmte Techniken zu nutzen, um selbst weniger Konflikten ausgesetzt zu sein. - Konfliktgespräche zu führen und zu analysieren. 		
Inhalte: Gruppendynamische Prozesse – Folgen für kooperatives Lernen: Gruppendynamische Prozesse: forming, norming, storming und performing, historische Entwicklung der Gruppenarbeit, Merkmale kooperativen Lernens, empirische Studien zum kooperativen Lernen, Chancen und Grenzen kooperativen Lernens.		
Wechselseitiges Lehren und Lernen – Methoden und Übungen: kooperative Lernspiele, Interaktionsspiele, Übungen zum kooperativen Lernen, wechselseitiges Lehren und Lernen und Forschungen dazu, verschiedene Methoden aus dem Bereich der Partner- und der Gruppenarbeit,		

<p>Hintergründe des Einsatzes kooperativen Lernens. Konflikte lösen – im Umgang mit mir selbst und mit anderen: das innere Team, Stressimpfung nach Meichenbaum, Stressmodell von Lazarus und anderen, diagnostische, personenzentrierte Gesprächsführung, Konfliktgespräch.</p>						
<p>Verwendbarkeit/Polyvalenz: Das CAS ist vollständig auf den Wahlstudienanteil im Masterstudiengang Erwachsenenbildung anrechenbar.</p>						
<p>Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):</p>						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung mit Note; einfache Gewichtung. Alle drei Modulveranstaltungen werden durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
<p>Allgemeine Anmerkungen:</p>						
<p>Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:</p> <p>A:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traub, S. (2021): Schritt für Schritt zum kooperativen Lernen. Bad Heilbrunn. - Wahl, D. (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Bad Heilbrunn. <p>B:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traub, S. (2021): Lehren und Lernen mit Methode. Baltmannsweiler. - Ebbens, S./Ettekoven, S. (2011): Unterricht entwickeln. Band 2: Kooperatives Lernen. Baltmannsweiler. <p>C:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulz von Thun, F./Tegemann W. (2021): Das innere Team in Aktion. Reinbek. - Meichenbaum, D./Schattenburg, L. (2012): Intervention bei Stress: Anwendung und Wirkung des Stressimpfungstrainings. Hogrefe. - Benien, L./Schulz von Thun (2020): Schwierige Gespräche führen: Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag. Rowolth. 						
<p>Moduleile:</p>						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gruppendynamische Prozesse - Folgen für kooperatives Lernen	5	2	BL	P	SoSe
B	Wechselseitiges Lehren und Lernen - Methoden und Übungen	5	2	BL	P	SoSe
C	Konflikte lösen - im Umgang mit mir selbst und mit anderen	5	2	BL	P	SoSe
	Summe	15	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	450	Std.			

	Titel des Studiengangs:					
	Institut:					
Modulkürzel:	Modulbezeichnung:					
Modulverantwortung:	Moduldauer:			SWS:		
CP:	Semester:			Voraussetzungen:		
Arbeitsaufwand in Std.:	Davon Präsenzzeit in Std.:			Davon Selbstlernzeit in Std.:		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:						
Inhalte:						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:						
Zu erbringende Studienleistung:		Keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A					P	
B					P	
C					P	
	Summe					
	Arbeitsaufwand in Stunden					

	Titel des Studiengangs:					
	Institut:					
Modulkürzel:	Modulbezeichnung:					
Modulverantwortung:	Moduldauer:			SWS:		
CP:	Semester:			Voraussetzungen:		
Arbeitsaufwand in Std.:	Davon Präsenzzeit in Std.:			Davon Selbstlernzeit in Std.:		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:						
Inhalte:						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		Keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:						
Zu erbringende Studienleistung:		Keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A					P	
B					P	
C					P	
	Summe					
	Arbeitsaufwand in Std.					